

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Matthias Gastel, Oliver Krischer, Stephan Kühn (Dresden),
Tabea Rößner, Markus Tressel, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Aktuelle und geplante vorübergehende Langsamfahrstellen im deutschen Schienennetz

Aufgrund von Infrastrukturmängeln im und Bauarbeiten am Schienennetz (inklusive an Brücken- und Tunnelbauwerken) der Deutschen Bahn (DB) Netz AG müssen Züge in Deutschland an vielen Orten langsamer fahren, als es technisch und bei optimalem Zustand der Strecken möglich wäre. Es handelt sich hierbei um vorübergehende Langsamfahrstellen, die dem Triebfahrzeugpersonal in der Regel durch Ankündigung in der wöchentlich aktualisierten „Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten“ sowie durch Signale vor Ort bekannt gemacht werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele vorübergehende Langsamfahrstellen sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit im deutschen Schienennetz ausgewiesen (bitte alle betreffenden Langsamfahrstellen nach Streckennummer und Streckenkilometer, Streckenlänge, Bundesland, Einrichtungsdatum, Beseitigungsdatum, Höhe der reduzierten Geschwindigkeit im Vergleich vorher bzw. nachher sowie mit Begründung auflisten)?
2. Wie viele vorübergehende Langsamfahrstellen werden nach Kenntnis der Bundesregierung darüber hinaus im deutschen Schienennetz für das Jahr 2015 erwartet bzw. sind geplant (bitte alle betreffenden Langsamfahrstellen nach Streckennummer und Streckenkilometer, Streckenlänge, Bundesland, Einrichtungsdatum, Beseitigungsdatum, Höhe der reduzierten Geschwindigkeit im Vergleich vorher bzw. nachher sowie mit Begründung auflisten)?
3. Wie viele Gesamtkilometer an vorübergehenden Langsamfahrstellen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln) auf den Schienenstrecken der DB Netz AG?
4. Auf wie viele Stunden schätzt die Bundesregierung die durch die temporären Langsamfahrstellen entstandenen Verspätungen im vergangenen Jahr?
5. Auf wie viele Stunden schätzt die Bundesregierung die durch die temporären Langsamfahrstellen entstehenden Verspätungen in diesem Jahr?

6. Mit welchen konkreten Maßnahmen will die DB Netz AG nach Ansicht der Bundesregierung sicherstellen, dass die Infrastrukturmängel zukünftig geringer ausfallen?

Berlin, den 28. Januar 2015

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion